

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
L-TRIS GmbH (vormals: LS Laser Systems Gesellschaft mbH) Krailling (vormals: München)	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	28.12.2020

L-TRIS GmbH (vormals: LS Laser Systems Gesellschaft mbH)**Krailling (vormals: München)****Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019****BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2019****A K T I V A**

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	355.595,09	50.540,65
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	18.358,60	611,65
II. Sachanlagen	337.236,49	49.929,00
B. UMLAUFVERMÖGEN	2.065.812,09	973.058,59
I. Vorräte	1.340.990,13	473.867,59
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	480.382,39	293.636,12
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	244.439,57	205.554,88
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	22.369,93	7.131,75
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	225.744,12	240.816,20
	2.669.521,23	1.271.547,19

P A S S I V A

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. EIGENKAPITAL	0,00	0,00
I. Gezeichnetes Kapital	51.129,19	38.346,89
II. Kapitalrücklage	530.733,69	0,00
III. Verlust-/Gewinnvortrag	-279.163,09	133.868,97
IV. Jahresfehlbetrag	-528.443,91	-413.032,06
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	225.744,12	240.816,20
B. RÜCKSTELLUNGEN	270.390,32	126.120,00
C. VERBINDLICHKEITEN	2.399.130,91	1.145.427,19
- davon aus Steuern: EUR 40.576,41 (Vorjahr: EUR 50.005,58)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 3.655,47 (Vorjahr: EUR 3.833,47)		
	2.669.521,23	1.271.547,19

Anhang**für das Geschäftsjahr 2019****der Firma****LS Laser Systems GmbH****Krailling****I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt worden. Ergänzend dazu waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: LS Laser Systems GmbH

Firmensitz laut Registergericht: Krailling

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: München

Register-Nummer: HRB 103338

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Gesellschaft gilt im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB als kleine Kapitalgesellschaft.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden planmäßig nach der linearen Methode vorgenommen.

Die Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwerts erfolgt linear über fünf Jahre.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Abschreibungen werden linear auf Basis der wirtschaftlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren Börsen- oder Marktpreis bzw. dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert soweit ein Börsen- oder Marktpreis nicht feststellbar ist.

Halbfertig- und Fertigerzeugnisse sind zu Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Die Herstellungskosten enthalten Material- und Fertigungseinzelkosten sowie Fertigungs- und Materialgemeinkosten. Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert bewertet. Risikobehaftete und uneinbringliche Forderungen werden einzeln wertberichtigt bzw. abgeschrieben.

Auf fremde Währungen lautende Forderungen werden bei ihrer erstmaligen Erfassung mit dem aktuellen Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Forderungen mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr werden zum Bilanzstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Bei längerfristigen Forderungen schlägt sich ein geringerer Kurs am Bilanzstichtag in einer niedrigeren Bewertung der Forderung aufwandswirksam nieder, während ein höherer Kurs (Bewertungsgewinn) unberücksichtigt bleibt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zu Nennwerten bilanziert. Kassenbestände und Bankguthaben in Fremdwährung werden mit Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.

Die Rückstellungen wurden für erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten gebildet und in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, wie er nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Rückstellungen für Gewährleistungsverpflichtungen werden unter Zugrundelegung des bisherigen beziehungsweise des geschätzten Schadensverlaufs bei den ausgelieferten Erzeugnissen gebildet.

Die erhaltenen Anzahlungen wurden zum Nominalbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten in fremder Währung werden bei ihrer Erfassung mit dem aktuellen Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Kurzfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger werden mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet. Langfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten werden aufwandswirksam höher angesetzt, wenn der Kurs am Bilanzstichtag höher ist. Ein niedrigerer Kurs (Bewertungsgewinn) wird demgegenüber nicht berücksichtigt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist auf Seite 5 des Anhangs dargestellt.

Sämtliche in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Jahresabschlusserstellung und Prüfung, ausstehende Rechnungen, Personal, Gewährleistungen sowie Rechtsstreitigkeiten.

Sämtliche in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Für die Verbindlichkeiten waren zum Bilanzstichtag keine Sicherheiten bestellt.

IV. Sonstige Angaben

Aus den bestehenden Miet- und Leasingverträgen ergeben sich sonstige finanzielle Verpflichtungen für die gesamte Restlaufzeit der Verträge in Höhe von T€ 298.

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Jahr 2019 beträgt 20.

Ergebnisverwendungsvorschlag :

Die Geschäftsleitung schlägt vor, das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2019 (EUR -503.733,35) zusammen mit dem Verlustvortrag (EUR 279.163,09) auf neue Rechnung vorzutragen.

Geschäftsführer der Gesellschaft war im abgelaufenen Wirtschaftsjahr:

- Herr Markus Nicht, Hohenbrunn
- Herr Reinhard Ferstl, Moosthenning

Krailling, den 20. März 2020

Markus Nicht Reinhard Ferstl

(Geschäftsführer) (Geschäftsführer)

